

Jahresbericht 2007

1. Tätigkeiten des Seminars im Jahr 2007 bzw. im akademischen Jahr 2006/07

Die wichtigste Veränderung im Berichtsjahr war die Emeritierung des langjährigen Ordinarius Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg und Neubesetzung des Ordinariates Alte Geschichte zum 1. Oktober 2007 durch Prof. Dr. Aloys Winterling, zuvor Ordinarius an der Universität Freiburg im Breisgau und im Kollegjahr 2006/07 Stipendiat des Historischen Kollegs, München.

Auf organisatorischer Ebene erfolgte 2007 die Neuschaffung einer Sekretariatsstelle, die seit November von Frau M.A. Ricarda Berthold besetzt ist. Dadurch werden das Ordinariat und die Assistenten von vielen der in den letzten Jahren überproportional angewachsenen administrativen Tätigkeiten entlastet, was sich auf Lehre und Forschung positiv auswirken wird.

Die Aktivitäten des Seminars in den Bereichen Lehre, Forschung und Selbstverwaltung finden sich infra unter den entsprechenden Abschnitten aufgelistet.

Lehre:

In der Lehre wurden 2007 zwei innovative Projekte in die Wege geleitet: Zur Verbesserung der Qualität der Lehre im Grundstudium werden ab dem Frühjahrssemester 2008 begleitend zu den Proseminaren Tutorate zur Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens in der Alten Geschichte abgehalten. Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird ebenfalls ab dem Frühjahrssemester 2008 ein Kolloquium „Aktuelle Forschungsprobleme der Alten Geschichte“ veranstaltet, in dem Studierende auf MA-Ebene, Doktoranden und Mitarbeiter gemeinsam mit auswärtigen Vortragenden zentrale Probleme des Faches diskutieren werden.

Der erfreuliche Trend der letzten Jahre zu höheren Studierendenzahlen ist ungebrochen. Insbesondere im Grundstudium stösst das Seminar jedoch zunehmend an seine Grenzen: 2007 musste daher erstmals mit Teilnehmerbeschränkungen für partizipative Lehrveranstaltungen operiert werden. Dass das Seminar seit Herbstsemester 2007 über einen zusätzlichen Lehrauftrag verfügt, brachte hier eine gewisse Entlastung, doch die Betreuungssituation bleibt angespannt, zumal die Fortführung des neuen Lehrauftrags über 2010 hinaus nicht gewährleistet ist.

Als Gastdozent im Rahmen eines Lehrauftrags bot M.A. Fabian Goldbeck (Freiburg) im Herbstsemester 2007 eine Übung an zum Thema „Aristoteles: Die Bürgerschaft der Athener“. Von den Dozierenden aus Basel nahm Prof. Dr. Burckhardt im Sommer- und Herbstsemester 2007 verschiedene Lehraufträge an den Universitäten Bern und Zürich wahr, und PD Dr. Thomas Späth unterrichtete ab 1. Februar 2007 an der Université Marc Bloch de Strasbourg als *Professeur associé d'histoire romaine* (Lehrstuhlvertretung Alain Chauvot).

Forschung:

Prof. Dr. Aloys Winterling hat im Rahmen seines Stipendiums am Historischen Kolleg in München im Januar 2007 eine internationale Konferenz zum Thema „Zwischen Strukturgeschichte und Biographie. Perspektiven und Probleme einer römischen Kaisergeschichte“

veranstaltet und im Mai 2007 einen öffentlichen Vortrag über "Cäsarenwahnsinn im kaiserzeitlichen Rom" in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München gehalten.

Über Prof. Dr. Winterling ist das Seminar an dem von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Forschungsprojekt: "Palast und Stadt im Severischen Rom" beteiligt. Hierbei geht es um die Rekonstruktion und Deutung der kaiserlichen Paläste im Rom auf dem Palatin der severischen Zeit in ihrem urbanistischen Kontext. Beteiligt sind neben der Alten Geschichte in Basel Wissenschaftlerinnen der Archäologie (N. Sojc, Universität Würzburg) und der Bau-forschung (U. Wulff-Rheidt, DAI Berlin).

PD Dr. Thomas Späth organisierte und leitete, gemeinsam mit Véronique Dasen (Universität de Fribourg), die internationale Tagung *Vth Roman Family Conference: «Secrets de familles, familles secrètes: mémoire et identité familiales»*, die vom 13. bis 15 Juni 2007 in Fribourg stattfand.

Dr. Barbara von Reibnitz und PD Dr. Thomas Späth, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stefan Rebenich (Universität Bern), organisierten und leiteten die internationale Tagung «Translating Antiquity: Immagini dell'antichità nel trasferimento europeo del sapere / Antikebilder im europäischen Kulturtransfer», die vom 27. bis 29. September 2007 am Schweizer Institut in Rom stattfand. Die Tagung war Teil des internationalen Forschungsprojektes *Bibliotheca Academica Translationum* (BAT), das den Wissenstransfer und die wechselseitige Rezeption der europäischen Forschung im Bereich der Altertumswissenschaften im 18. und 19. Jahrhundert untersucht; das Seminar für Alte Geschichte ist an diesem Projekt, zusammen mit der Abteilung Alte Geschichte der Universität Bern, seit rund fünf Jahren beteiligt. Zugleich ehrte die Tagung die wissenschaftliche Laufbahn und die Verdienste um die Erforschung der Wissenschaftsgeschichte insbesondere der deutsch-französischen Beziehungen von Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg aus Anlass seiner Emeritierung.

PD Dr. Thomas Späth organisierte die Arbeitstagung der Basler Altertumswissenschaften zum Thema «Grenzen – Problematik und Produktivität eines Konzepts für die Kulturwissenschaft der Antike», die am 10. November 2007 in Basel stattfand.

Im Rahmen der grenzüberschreitenden Forschungskooperation des Collegium Beatus Rhenanus (CBR) ist das Seminar für Alte Geschichte weiterhin aktiv engagiert: Unter dem Präsidium von Jürgen von Ungern-Sternberg beschloss die Jahresversammlung des CBR am 16. November 2007 eine Erweiterung auf alle altertumswissenschaftlichen Institute der Universitäten Basel, Freiburg i.Br., Mulhouse und Strasbourg, die gemeinsam den *Trinationalen Master in Altertumswissenschaften* anbieten.

Ebenfalls fortgeführt wurde die Beteiligung an der Neuedition der Werke Jacob Burckhardts, an der Prof. Dr. Leonhard Burckhardt und Dr. Barbara von Reibnitz mitarbeiten. Prof. Dr. L. Burckhardt arbeitet zudem an einer Monographie zur antiken Militärgeschichte.

Die laufenden Forschungsarbeiten der SeminarmitarbeiterInnen finden Ausdruck in den Publikationen und Vorträgen, die infra unter Abschnitt 2. aufgelistet sind.

Dienstleistungen/Selbstverwaltung

Vorsteher, Dozierende und Assistierende beteiligen sich aktiv in den verschiedenen Gremien der universitären Selbstverwaltung.

Thomas Späth koordinierte die Herausgabe einer den Altertumswissenschaften gewidmeten Nummer des Wissenschaftsmagazins der Universität Basel *UNI NOVA*, das im Juli 2007 unter dem Titel *Antike für das 21. Jahrhundert* erschien

2. Publikationen und Vorträge der Seminar-Angehörigen

a) Monographien und Sammelbände

- Leonhard BURCKHARDT/ Klaus SEYBOLD/ Jürgen von UNGERN-STERNBERG (Hrsg.), *Gesetzgebung in antiken Gesellschaften. Israel, Griechenland, Rom. Beiträge zur Altertumskunde 247*, Berlin 2007.
- Lukas THOMMEN, *Antike Körpergeschichte*, Zürich 2007 (UTB 2899)
- Aloys WINTERLING, Tassilo SCHMITT (Hrsg.), Rolf Rilinger. *Ordo und dignitas. Beiträge zur römischen Verfassungs- und Sozialgeschichte*, Stuttgart: Steiner 2007
- Aloys WINTERLING, *Caligula. Eine Biographie*, Neuausgabe, München: Pantheon 2007

b) Veröffentlichungen in Sammelbänden und Zeitschriften

[Auf die Angabe der publizierten Rezensionen verzichten wir.]

Leonhard BURCKHARDT:

- Elemente der Vergleichbarkeit von Gesetzgebung. Deuteronom – Gortyn – XII-Tafelgesetze. Eine Skizze, in: L. Burckhardt/ K. Seybold/ J. von Ungern-Sternberg (Hrsg.), *Gesetzgebung in antiken Gesellschaften. Israel, Griechenland, Rom. Beiträge zur Altertumskunde 247*, Berlin 2007, 1-65.

Alfred SCHMID:

- Der Himmel als Präsenz des Ursprungs. Intentionen antiker Physiko-Theologie, in: E. Angehrn (Hrsg.): *Anfang und Ursprung. Die Frage nach dem Ersten in Philosophie und Kulturwissenschaft (=Coll. Raur. 10)*, Berlin/ New York 2007, 61-83.

Thomas SPÄTH:

- (Zus. Mit Pauline SCHMITT PANTEL): « *Geschlecht* und antike Gesellschaften im 21. Jahrhundert», in: Elke HARTMANN, Udo HARTMANN, Katrin PIETZNER (éd.), *Geschlechterdefinitionen und Geschlechtergrenzen in der Antike*, Stuttgart, Steiner, 2007, 23-36.
- « Agrippine, Julie, Livie et les autres... », in: *Les collections de l'Histoire* N° 34: *Femmes et pouvoir*, 2007, 14-17.
- (Zus. mit Margrit TRÖHLER): «Die Konstruktion des Spartacus», in: *Antike für das 21. Jahrhundert. Uni Nova – Wissenschaftsmagazin der Universität Basel* 106, Juli 2007, 21-23.
- «Blick auf Helden statt Blick auf Rom. Plutarchs Rezepte für ein globales Bankett der Moral», in: Marie-Laure FREYBURGER, Doris MEYER (Hg.), *Vision(s) grecques de Rome / Griechische Blicke auf Rom*, Paris, De Boccard, 2007, 143-170.
- «L'exemplarité auto-proclamée: Pline le Jeune et le quotidien épistolaire d'un aristocrate sous le Haut-Empire», in: Christian STEIN, Henri-Louis FERNOUX (Hg.), *Aristocratie antique. Modèles et xemplarité sociale*, Dijon, Édition Universitaires de Dijon, 2007, 161-174.

Jürgen VON UNGERN-STERNBERG:

- (Zus. mit Klaus SEYBOLD): Josia und Solon : Zwei Reformer, in: L. Burckhardt/ K. Seybold/ J. von Ungern-Sternberg (Hrsg.), Gesetzgebung in antiken Gesellschaften. Israel, Griechenland, Rom. Beiträge zur Altertumskunde 247, Berlin 2007, 103-161.
- Appians Blick auf Rom, in: Marie-Laure Freyburger – Doris Meyer (Hrsg.), Visions grecques de Rome – Griechische Blicke auf Rom, Paris 2007, 213-230.
- Mommsen en Francia. Traducciones y recensiones, in: Revista de Historiografia Nr.6,IV (1/2007), 109-116
- Kuidas kapituleeruda vormikohaselt? Baltimaade kapitulatsioonid Peeter I ees Euroopa kontekstis, Tuna 10, 2007, 65-74.
- Ein Schabernack zweier Poeten, in: Margini. Giornale della dedica e altro 1, 2007 http://www.margini.unibas.ch/web/web_prova/it/index.html

Aloys WINTERLING:

- (Zus. mit Natascha SOJC, Ulrike WULF-REIDT): Palast und Stadt im severischen Rom - ein neues interdisziplinäres Forschungsvorhaben. Palazzo e città nella Roma dei Severi - un nuovo progetto interdisciplinare, in: Die Kaiserpaläste auf dem Palatin in Rom. Neue deutsche Forschungen. I palazzi imperiali sul Palatino a Roma. Le nuove ricerche tedesche, Berlin: Deutsches Archäologisches Institut. Architektur-Referat 2007, 50-55

*c) Laufende Herausgeberschaften**Aloys WINTERLING:*

- Mitherausgeber der Zeitschrift „Historia“, und der Reihe „Historia Einzelschriften“, zuständig jeweils für die Geschichte der römischen Kaiserzeit.
- Herausgeber der „Enzyklopädie der griechisch-römischen Antike“, einer Reihe forschungsnaher Studienbücher, von der 2007 der erste Band erschienen ist (Winfried Schmitz, Haus und Familie im antiken Griechenland (EGRA Bd. 1), München 2007)
- Herausgeber der Reihe „Basistexte Geschichte“ (die Bände „Kulturgeschichte“, „Wirtschaftsgeschichte“ und „Weltgeschichte“ erscheinen in Kürze, der Band „Historische Anthropologie“ ist 2006 erschienen)

*d) Vorträge**Leonhard BURCKHARDT:*

- Jacob Burckhardt – Eine innovative Wissenschaftskonzeption (15.März 2007, Universität Bern, 1.Schweizerische Geschichtstage)

Jan MEISTER:

- Von Thersites zu Robbie Williams. Face-Reading und Physiognomik von der Antike bis heute (31. Januar 2007, Universität Basel, Archäologischer Club Basel)

- Représentation du corps et mise en scène du pouvoir dans la vie des Césars de Suétone (10. Mai 2007, Universität Freiburg i.Ü., Cours de 3e cycle sur l'histoire du corps: "Corps et pouvoir")
- Pisos Augenbrauen. Zur Lesbarkeit römischer Körper (9. Dezember 2007, Universität Basel, Interdisziplinäres altertumswissenschaftliches Kolloquium)

Alfred SCHMID:

- Ein Strukturvergleich der altorientalischen und der historisch-mediterranen Königtümer (5. Juni 2007, Universität Tartu, International Congress for Ancient East-Mediterranean Studies Ideologies in the Ancient East-Mediterranean: comparative approaches)

Thomas SPÄTH:

- Spartacus: die Konstruktion eines antiken Helden im 19. und 20. Jahrhundert (19. Januar 2007, Universität Basel, Interdisziplinäres Altertumswissenschaftliches Kolloquium)
- L'empereur est-il un homme? Le masculin, le féminin et le pouvoir sous le Haut-Empire, (13 März 2007, UMB de Strasbourg, Séminaire de recherche d'histoire ancienne)
- Cicero, Tullia und Marcus iunior: Geschlechterspezifische Sorgen um die Familientradition?, (16 Juni 2007, Fribourg, Beitrag zur Vth Roman Family Conference: «Secrets de familles, familles secrètes: mémoire et identité familiales»)
- Häuser, Plätze, Heiligtümer: Bürgerinnen und die Räume des Politischen im Klassischen Athen (8. September 2007, Basel, Beitrag zur 12. Schweizerischen Tagung Geschlechtergeschichte, Panel «Stadt-Raum»)
- oikos – polis – eschatía: Grenzen als Übergänge, (10. November 2007, Basel, Input-Beitrag zur Arbeitstagung der Basler Altertumswissenschaften «Grenzen – Problematik und Produktivität eines Konzepts für die Kulturwissenschaft der Antike»)

Lukas THOMMEN:

- Sparta – über jeden Umbruch erhaben? (15. März 2007, Universität Bern, 1. Schweizerische Geschichtstage)
- Der Körper in der Antike (12. April 2007, Universität Zürich, Applied History)
- Müllentsorgung in der römischen Antike: schriftliche Quellen (20. Okt. 2007, Windisch/Pro Vindonissa)
- Antike Körperkonzepte (7. Dez., Universität Basel, Interdisziplinäres altertumswissenschaftliches Kolloquium)

Jürgen VON UNGERN-STERMBERG:

- Gedanken zur athenischen Demokratie (19. Juni 2007, Universität Basel, Abschiedsvorlesung)
- Mommsen und Straßburg (30. November 2007, Marc Bloch-Universität Strassburg, Tagung: Histoire Ancienne et archéologie à la Kaiser-Wilhelms-Universität de Strasbourg 1872-1918)

Aloys WINTERLING:

- Die römischen Kaiser im Kontext von Freundschaft und Patronage (12. Januar 2007, Historisches Kolleg München)
- Probleme historischer Biographie am Beispiel des Kaisers Caligula (17. Februar 2007, Universität Münster/Westf., Kolloquium zum 70. Geburtstag von Johannes Kunisch)
- Zum Problem einer postanthropozentrischen Anthropologie in temporaler Perspektive (24. Februar 2007, Universität Freiburg i. Br., Kolloquium für Jochen Martin)
- Cäsarenwahnsinn im kaiserzeitlichen Rom (Mai 2007, München, Bayerische Akademie der Wissenschaften)
- Cäsarenwahnsinn im Alten Rom (7. Mai 2007, Bayerische Akademie der Wissenschaften München)
- Freundschaft und Patronage im kaiserzeitlichen Rom (21. Mai 2007, Universität Freiburg i. Br., Graduiertenkolleg „Freunde, Gönner, Getreue“)

gez. Aloys Winterling